



SPRACHEN- LERNEN FÜR ALLE



***Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre
Fragen zur Europäischen Union zu finden***

Gebührenfreie Telefonnummer (*):

00 800 6 7 8 9 10 11

(* Einige Mobilfunkanbieter gewähren keinen Zugang zu 00 800-Nummern
oder berechnen eine Gebühr.

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet,
Server Europa (<http://europa.eu>).

Bibliografische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2010

ISBN 978-92-79-12234-7

doi:10.2766/17148

© Europäische Union, 2010

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Luxembourg

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER

SPRACHENLERNEN FÜR ALLE



Hallo aus Europa

Die Welt der Worte

Wir leben in einem Zeitalter globaler Kommunikation, deren Medium die Sprache ist. Nach Schätzungen von Fachleuten gibt es heute weltweit zwischen 5 000 und 10 000 gesprochenen Sprachen, ganz abgesehen von der Vielzahl von Dialekten und Varianten. Die zwölf gebräuchlichsten Sprachen werden von rund 60 % der Weltbevölkerung gesprochen, während die 30 am weitesten verbreiteten Sprachen mehr als 75 % der Menschheit repräsentieren.

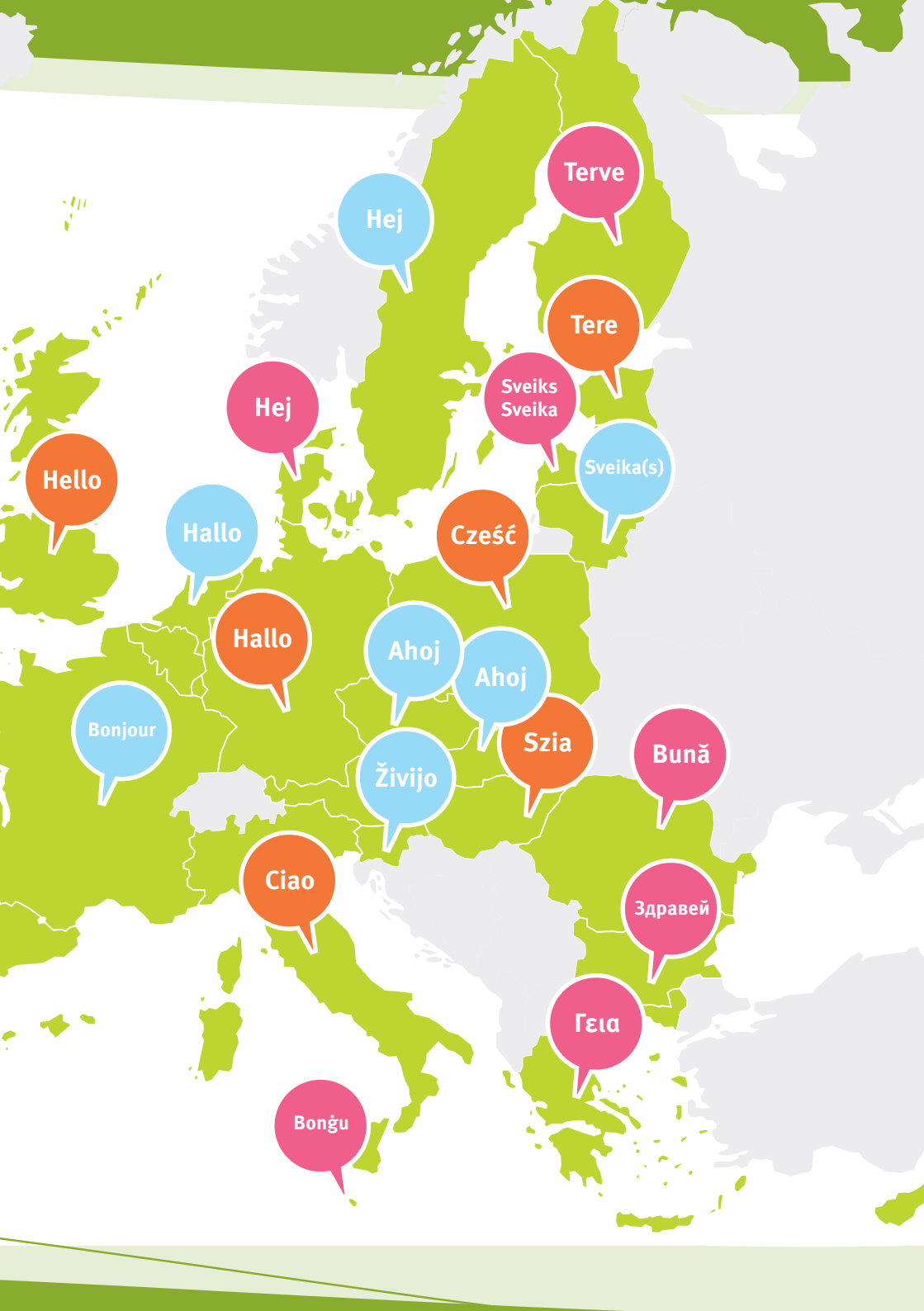
In den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit ihren 500 Millionen Bürgern gibt es 23 Amtssprachen, ohne Berücksichtigung der Regional- und Minderheitensprachen. Mit 90 Millionen Muttersprachlern ist Deutsch als Erstsprache am weitesten verbreitet, gefolgt von Englisch, Französisch und Italienisch.



Dia duit

Olá

Hola



Hej

Terve

Hej

Tere

Sveiks
Sveika

Sveika(s)

Hello

Halo

Cześć

Halo

Ahoj

Ahoj

Bonjour

Szia

Bună

Živijo

Ciao

Здравей

Γεια

Bongu



Bei ihren Bemühungen, Mobilität und interkulturelles Verständnis zu fördern, hat die EU das Sprachenlernen als vorrangig bezeichnet und finanziert in diesem Bereich zahlreiche Programme und Projekte. In dieser Broschüre erfahren Sie, was das Erlernen einer Sprache für Sie bedeuten kann, welche Freuden, aber auch welche Herausforderungen damit verbunden sind, wie Sie Ihre Sprachkenntnisse verbessern können, und was die EU zur Förderung des Spracherwerbs unternimmt. Und bedenken Sie: Um an einer Sprache Freude zu haben, müssen Sie sie nicht perfekt beherrschen.

Mit der Zeit gehen

Bei all dieser sprachlichen Vielfalt, sowohl in Europa als auch weltweit, sind mit dem Erlernen und der Kenntnis einer Fremdsprache viele Vorteile verbunden. Sie kann dabei helfen, Freundschaften zu schließen, den Urlaub im Ausland zu genießen und unbeschwerter zu verreisen, im Beruf voranzukommen oder sich anderer Kulturen zu erfreuen. Außerdem trägt das Lernen einer Sprache zur Erweiterung des Horizonts bei.

Darüber hinaus hat die Europäische Union im Grunde keine Grenzen mehr, und alle ihre Bürger haben das Recht, innerhalb des Unionsgebiets zu leben, zu studieren oder zu arbeiten, wo sie möchten, wobei fehlende Sprachkenntnisse der Bewegungsfreiheit aber immer noch unsichtbare Hürden in den Weg legen. Das Erlernen einer Sprache kann Ihnen dabei helfen, sich ungehinderter zu bewegen.



„Der, welcher eine fremde Sprache wenig spricht, hat mehr Freude daran, als der, welcher sie gut spricht. Das Vergnügen ist bei den Halbwissenden.“

*Menschliches, Allzumenschliches 9, Aphorismus 554: Halbwissen
— Der, welcher eine fremde Sprache wenig spricht, hat mehr Freude daran,
als der, welcher sie gut spricht. Das Vergnügen ist bei den Halbwissenden.*

Friedrich Nietzsche



Stadtgespräch

Der Beherrschung von Fremdsprachen haftet ein Hauch von Genialität an. Mehrsprachigkeit ist jedoch nicht nur Akademikern und Sprachgelehrten vorbehalten. So gibt es viele mehrsprachige Prominente in Europa, wie etwa im Fußball, einem Sport, der normalerweise nicht mit sprachlichen Fähigkeiten in Verbindung gebracht wird. Er hat aber etliche Spieler hervorgebracht, die mehrere Sprachen fließend sprechen.

So spricht zum Beispiel Frankreichs ehemaliger Kapitän und Nationalheld Zinédine Zidane Französisch, Italienisch, Spanisch, Arabisch und Berberisch. Der berühmte niederländische Stürmer Ruud van Nistelrooy beherrscht vier Sprachen, während sein Landsmann, Star-Trainer Guus Hiddink, sogar fünf Sprachen spricht. Als der bekannte englische Stürmer Gary Lineker für Barcelona spielte,


war er auch als Spanisch sprechender Fernsehkommentator gefragt.

„Ich habe wirklich gerne Spanisch und Japanisch gelernt. Sich mit einer neuen Sprache auseinanderzusetzen, kann viel Spaß machen, und dabei lernst du so viel über andere Menschen und was sie bewegt“, erklärte er.

Platz und Sieg für Mobilität

Fußballer sind in der ganzen Welt unterwegs und haben daher allen Grund, Fremdsprachen zu lernen. „Meine Erfahrung ist: Wenn du ins Ausland gehst, dann schätzen es die Leute dort, wenn du dir die Mühe gemacht hast, ihre Sprache zu lernen“, bemerkt der Schwede Sven-Göran Eriksson, früherer englischer Nationaltrainer und später Trainer der mexikanischen Nationalmannschaft.

Auch auf Europas Tennisplätzen gibt es eine ganze Reihe von Spielern, die den Ball in mehr als einer



Sprache schlagen können, wie z. B. die beiden Weltranglisten-Ersten Kim Clijsters und Justine Henin, die Schweizer Legende Roger Federer und die Russin Elena Dementiewa.

Auch Athleten vieler anderer Sportarten sprechen mehr als nur eine Sprache. „Auch wenn ich in erster Linie als Athletin bekannt bin, so haben doch meine Sprachkenntnisse meiner Karriere eine neue Dimension verliehen. Wenn ich zu Wettkämpfen in Europa unterwegs bin, spreche ich oft Französisch und Deutsch“, erklärt die britische Marathonläuferin Paula Radcliffe.

Sprache als Chance

Das Erlernen einer neuen Sprache erfordert – wie das Musiklernen – zwar einige Anstrengungen, ist jedoch sehr lohnend, wobei der Weg so viel Freude machen kann wie das Ziel, was jede

Person, die sich selbst auf diese Reise begeben hat, bestätigen kann.

„Für mich geht es beim Sprachenlernen um den Kontakt mit Menschen aus anderen Teilen der Welt und anderen Kulturen, was bei meiner Reiselust äußerst wichtig ist“, erläutert Celia aus Spanien, die vier Sprachen spricht. „Ich lerne wirklich gerne Sprachen, obwohl es manchmal ein bisschen frustrierend ist, dass man trotz seiner guten Kenntnisse noch immer so viel zu lernen hat.“

Zudem bieten sprachbezogene Berufe wie Übersetzer und Dolmetscher EU-weit gute Berufsmöglichkeiten. Für diese Berufe stehen Laufbahnen in einer Reihe von Bereichen offen wie Tourismus, Verlagswesen sowie multinationale Organisationen und Unternehmen.

Die Kenntnis einer Sprache kann dazu beitragen, fremde Kulturen und Gesellschaften zu erschließen.



„Die einzig wahre Reise wäre, wenn wir nicht neue Landschaften aufsuchten, sondern andere Augen hätten.“

La Prisonnière, „Le seul véritable voyage, [...] ce ne serait pas d'aller vers de nouveaux paysages, mais d'avoir d'autres yeux.“

Marcel Proust

Die Kenntnis einer Fremdsprache kann uns durch diese Augen sehen lassen, denn sie ermöglicht uns, mit Menschen in ihrer eigenen Sprache zu sprechen, und verschafft uns Einblicke aus erster Hand in Kultur und Literatur eines Ortes.

In der Tat kann man eine neue Sprache als ein Land der verbalen Möglichkeiten betrachten. In den Worten des Psycholinguisten Frank Smith: „Mit einer Sprache ist es so, als ob man

sein ganzes Leben in einem Korridor verbringt. Bei zwei Sprachen öffnen sich sämtliche Türen auf dem Weg.“

Vertieftes Verständnis

Fremdsprachliche Kompetenz ist ein wichtiges Mittel der Verständigung zwischen den verschiedenen Völkern und Gesellschaften. Je mehr die Welt zum globalen Dorf wird und sich nach und nach zu einer internationalen Menschheitsgemeinschaft



entwickelt, umso dringender wird die Notwendigkeit interkulturellen Dialogs und Verstehens. Jedoch reicht eine einzige Verkehrssprache nicht aus, wie es Südafrikas Freiheitskämpfer

Nelson Mandela zum Ausdruck brachte: „Wenn du mit jemandem in einer Sprache sprichst, die er versteht, geht es in seinen Kopf. Wenn du mit ihm in seiner eigenen Sprache sprichst, geht es in sein Herz.“

*„Wer fremde Sprachen nicht kennt,
weiß nichts von seiner eigenen.“*

Maximen und Reflexionen IV 237

Johann Wolfgang von Goethe



Der Stoff, aus dem die Bücher sind

Einige Menschen entwickeln eine derartige Meisterschaft in einer Fremdsprache, dass sie dies sogar zu schriftstellerischen Leistungen befähigt. Eines der bekanntesten Beispiele ist der gebürtige Pole Joseph Conrad, der weithin als einer der größten englischsprachigen Romanautoren gilt. Das ist umso erstaunlicher, als Conrad erst mit Anfang zwanzig begann, sich die englische Sprache anzueignen, als er mit der britischen Handelsmarine unterwegs war.

Zu den mehrsprachigen Schriftstellern gehören außerdem der tschechisch-französische Romancier Milan Kundera, der die französischen Übersetzungen seiner Bücher selbst korrigiert, und der russisch-amerikanische Schriftsteller Vladimir Nabokov, der seine ersten neun Romane in Russisch schrieb, bevor er einige der größten Klassiker der Moderne in englischer Sprache verfasste.

Ein aktuelles Beispiel ist Vassilis Alexakis, der auf Französisch und Griechisch schreibt. 2007 erhielt er den Großen Romanpreis der Académie Française, einen der angesehensten literarischen Auszeichnungen Frankreichs. In einem seiner berühmtesten Werke, *Les mots étrangers (Fremde Worte)*, geht es um eine kulturelle und sprachliche Reise durch Frankreich, Griechenland und die Zentralafrikanische Republik, in der der Erzähler sich entschließt, die wichtigste Sprache des Landes, Sango, zu lernen.



In Sprachen investieren

Manche lernen eine Sprache aus rein praktischen Erwägungen. „Ich habe aus beruflichen Gründen Französisch gelernt und damit ich mich mit den Bewohnern des Landes, in dem ich lebe, verständigen kann“, erläutert Angel, ein bulgarischer EDV-Fachmann, der in Belgien lebt.

Andere haben verschiedene Gründe, eine Sprache zu lernen. „Französisch zu lernen brachte mir berufliche Vorteile“, bekennt Simon, eine britische Führungskraft. „Dadurch habe ich außerdem die Chance, französischsprachige Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen.“

Das Erlernen einer Sprache kann Ihnen dabei helfen, Berufs- und Studienmöglichkeiten besser zu nutzen oder Ihre Karrierechancen zu verbessern, denn es verschafft Ihnen eine zusätzliche Qualifikation. Dušan, ein tschechischer Berater, macht deutlich, dass ihm seine deutschen Sprachkennt-

nisse neue Karrieremöglichkeiten eröffnet und seine Kontakte im österreichischen und deutschen Bankensektor erleichtert haben. Ihm ist aufgefallen, wie schnell sich die Einstellungen zur Sprache aufgrund des politischen Wandels in der ehemaligen Tschechoslowakei geändert haben: Russisch war früher Pflichtfach, dann wurde es aus politischen Gründen abgelehnt und ist in letzter Zeit wieder gefragt, vor allem aus geschäftlichen Gründen.

Den Vorsprung sichern

Sollten Sie Unternehmer oder Geschäftsführer eines Unternehmens sein, kann eine mehrsprachige Belegschaft die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens steigern. Das Fehlen von Sprachkenntnissen kann daher wirtschaftliche Nachteile bringen. So ergab eine kürzlich unter mittelständischen Unternehmen durchgeführte EU-weite Umfrage, dass bei 11 % der Unternehmen wegen fehlender Sprachkenntnisse Geschäftsabschlüsse nicht zustande kamen.



Ein italienischer Hersteller von chemischen Stoffen und Schleifmitteln für die Automobilindustrie, die zunehmend ausländische Märkte erschließt, hat Schwierigkeiten, Beschäftigte mit den erforderlichen sprachlichen Fähigkeiten zu finden, um als Vermittler auftreten zu können. Das Unternehmen versuchte, italienische Hochschulen von der Notwendigkeit einer stärkeren Förderung der Sprachausbildung zu überzeugen.

Nicht viel anders ist die Lage in Polen. „Ich habe mit frustrierten Mitarbeitern lokaler Handelskammern gesprochen, die kleinen Firmen geholfen hatten. Ihre Bemühungen führten jedoch in den meisten Fällen zu nichts, da die Unternehmen keine Mitarbeiter mit Sprachkenntnissen hatten“, erklärte Sabina Klimek, Mitglied des von der EU unterstützten Wirtschaftsforums für Mehrsprachigkeit.

Dieser Realität sind sich viele Arbeitgeber und Beschäftigte bewusst. So wird etwa

in Belgien von vielen Stellenbewerbern zumindest die Beherrschung der Amtssprachen des Landes sowie einer weiteren wichtigen europäischen Sprache gefordert. Tatsächlich haben drei Viertel aller europäischen Großunternehmen ein eigenes Programm zur Einstellung von Personal mit Sprachkenntnissen entwickelt.

Gleichermaßen bieten viele europäische Hochschulen fremdsprachliche Lehrprogramme an, sowohl um ausländische Studenten anzuziehen als auch um die Mobilität einheimischer Studenten zu fördern. Einige Hochschulen in Litauen bieten Lehrveranstaltungen in Englisch, Französisch, Deutsch und Russisch an. In einigen Hochschulen Belgiens, der Tschechischen Republik und Rumäniens kann man Graduiertenstudiengänge in naturwissenschaftlichen Fächern, Geschichte und Geografie, kombiniert mit einer Fremdsprache als Nebenfach, absolvieren. Dies ist in manchen Fällen mit dem Erwerb eines Doppelabschlusses verbunden.



Sprachen für alle

Benachteiligte gesellschaftliche Gruppen, wie etwa soziale und wirtschaftliche Randgruppen oder körperlich und geistig Behinderte, haben oft weder die Motivation noch Gelegenheit, auf Ressourcen zur Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse zurückzugreifen. Im Rahmen des von der EU finanzierten Projekts Allegro ⁽¹⁾ konnte benachteiligten Gruppen Sprachenlernen durch innovative und einfache Lehrmethoden nähergebracht werden.

Bei vielen der am Projekt Beteiligten konnte dadurch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gesteigert werden. „Wir sind genauso gut wie alle anderen“, meinte ein geistig behinderter Teilnehmer aus Spanien. Es stellte auch die Sichtweise der Lehrer im Hinblick auf Lernende mit besonderem Hintergrund infrage. „Es war eine besondere Ehre, solchen motivierten und begeisterten Lernenden Unterricht zu erteilen“, unterstrich ein Lehrer, der Insassen des Gefängnisses in Nottingham unterrichtete. Dieses Gefühl beruhte auf Gegenseitigkeit. „Das ist gut! Sagt dieser Europäischen Kommission, dass wir noch mehr Holländisch wollen“, meinte einer der Gefangenen.

(1) <http://allegro.acs.si>



Ins kalte Wasser springen

Menschen, die sich bislang nicht entschließen konnten, eine Fremdsprache zu lernen, sind vielleicht beunruhigt oder haben Angst, wie ein Nichtschwimmer beim Anblick des Meeres. Eine Sprache zu lernen ist jedoch ein bisschen so wie schwimmen lernen: überraschend einfach, wenn man erst einmal hineingesprungen ist.

Trotz der Tatsache, dass ungeachtet seiner sozialen Herkunft und seines Bildungsgrads jeder Mensch in der Lage ist, eine Sprache zu lernen, haben manche Menschen das Gefühl, dass sie dafür nicht ausreichend gerüstet sind. Obwohl viele Menschen, angeregt von ihren Lehrern, eine Leidenschaft für Sprachen entdecken, kann diese Einstellung bereits in der Schulzeit auftreten, wenn der Wert einer Sprache noch nicht genügend geschätzt wird und Prüfungen ein Gräuel sind. „Normalerweise vermittelt dir die Schule nicht die Fähigkeit

zu kommunizieren“, erinnert sich Caroline, Büroangestellte aus Belgien. „Die in der Schule gemachten Erfahrungen können Menschen im späteren Leben davor zurückschrecken lassen, eine Sprache zu lernen.“

Eine Frage der Zeiteinteilung

Die Anforderungen, die das Leben an uns stellt, erweisen sich oft als große Hindernisse. „Ich habe immer so viel zu tun. Ich habe keine Zeit, richtig zu lernen“, beklagt sich Grafikdesigner Reinald aus Belgien. Viele Lernende haben jedoch bemerkt, dass es das Leben ungemein bereichert, wenn man sich die Zeit dazu nimmt.

Wenn man selbst eine der großen Welt-sprachen spricht, kann das auch demotivierend wirken. „Wenn du Englisch sprichst, brauchst du eigentlich nichts anderes mehr“, gibt der britische Redakteur Neil zu. „Aber wenn du dir einen Ruck gibst, wird es dir viel Freude bereiten und dein Verständnis für Sprachen vertiefen.“



Einige Menschen glauben sogar, sie seien zu alt zum Lernen. „In meinem Alter fällt es sehr schwer, eine Sprache zu lernen“, meint Daniel, ein Geschäftsführer

Ende 50. Aber Millionen von Lernenden im reiferen Alter haben bereits entdeckt, dass es nie zu spät ist, sich Sprachkenntnisse anzueignen.

Untertitel überflüssig

In der Glitzerwelt des europäischen Kinos stehen viele mehrsprachige Stars auf der Besetzungsliste. Dazu gehören die Schauspielerin Juliette Binoche und der Schauspieler Jean Reno aus Frankreich, die britischen Schauspielerinnen Charlotte Rampling und Vanessa Redgrave, die Schauspielerin Penelope Cruz und der Schauspieler Antonio Banderas aus Spanien, der schwedische Schauspieler Max von Sydow und die griechische Schauspielerin Irene Papas.

„Ich hatte das Glück, dass mich meine Eltern dreisprachig erzogen haben. Mit meiner Mutter sprach ich Niederländisch, mit meinem Vater Italienisch, und in der Schule lernte ich Deutsch. Die Sprache meines Gastlandes ist jedoch Italienisch“, erklärte Schauspielerin und Model Michelle Hunziker, die in der Schweiz und in Italien lebt.



So einfach wie A, B, C ...

Manche Menschen lassen sich vom Sprachenlernen abschrecken, weil sie das Gefühl haben, dass das Lernen von Vokabeln und Grammatik sehr lang dauert. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich die meisten Menschen bei vorhandener Motivation und der richtigen Herangehensweise zumindest Grundkenntnisse einer Fremdsprache aneignen können.

Ein gutes Beispiel dafür ist, dass Menschen aus sozial benachteiligten Verhältnissen oft aufwachsen, ohne je gelernt zu haben, eine Fremdsprache anzuwenden, und manchmal können sie selbst in ihrer Muttersprache kaum richtig lesen und schreiben. Dies hat jedoch mehr mit ihren Lebensumständen als mit angeborenen Fähigkeiten zu tun,

was im Rahmen des von der EU unterstützten Projekts Allegro hinreichend unter Beweis gestellt werden konnte.

Während das Erlernen einer Sprache – selbst der Muttersprache – zu einer lebenslangen Aufgabe werden kann, müssen Sie selbst kein Schriftsteller, Dichter oder Redner in der Fremdsprache werden.

Jugend versus Alter

Nach gängiger Meinung fällt Kindern das Lernen einer Fremdsprache leicht. Sie zeichnen sich durch flexibleres Denken und geringere Hemmungen aus; ihnen steht genügend Zeit zur Verfügung, und sie genießen das Nachahmen – was sehr hilfreich für sie ist. Und ihre größere Fähigkeit, sich die Aussprache anzueignen, lässt sie umso überzeugender klingen. Erwachsene



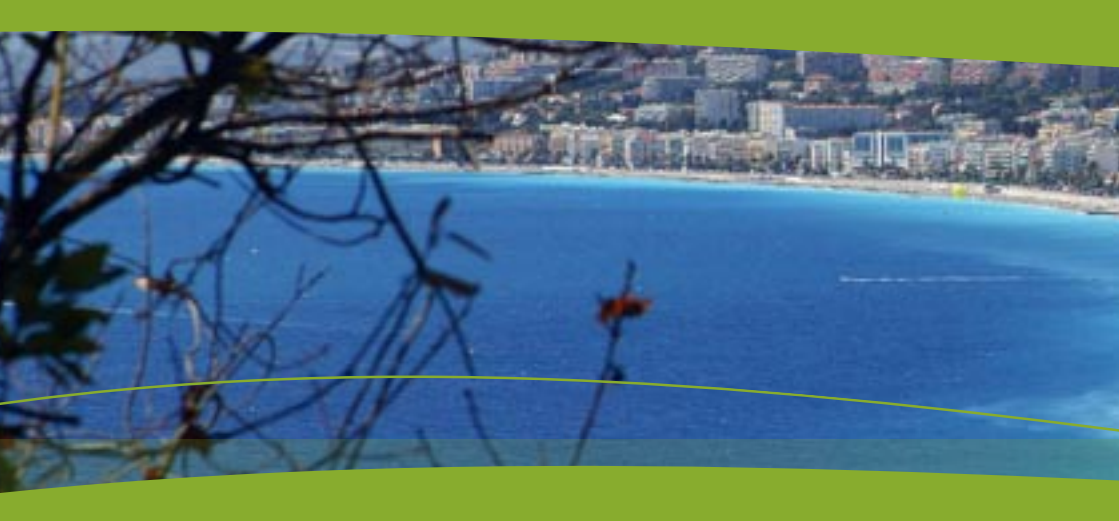
haben jedoch andere Vorteile: Sie sind sich in höherem Maße der Funktionsweise und Struktur einer Sprache bewusst und verstehen die Grammatik leichter. Erwachsene Zuwanderer beherrschen die Gastsprache oft so gut wie ihre Kinder, kommen aber mit der Aussprache oft weniger gut zurecht.

Daher ist die Behauptung, jemand sei „zu alt“, ein Trugschluss. Das hat das von der EU finanzierte Projekt JoyFLL in einer neuen und innovativen Weise belegt, indem es die oft starke Bindung zwischen Großeltern und Enkeln nutzte,

um beide Seiten zur Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse zu ermuntern.

Testen Sie Ihr Sprachniveau

Ohne irgendwelche Sprachkenntnisse können Menschen tatsächlich sehr viel verstehen. Dies trifft vor allem auf Sprecher von Sprachen derselben Sprachfamilie zu. In geringerem Maße funktioniert dies jedoch auch bei Sprachen, die überhaupt nicht miteinander verwandt sind, ein Phänomen, das als „diskursive Kompetenz“ und „Interkomprehension“ bekannt ist.



Interkomprehension – „Wasser“ in den wichtigsten europäischen Sprachfamilien

Germanisch	Romanisch	Slawisch
Vand (Dänisch)	Eau (Französisch)	Вода (Bulgarisch)
Water (Niederländisch)	Acqua (Italienisch)	Voda (Tschechisch)
Water (Englisch)	Água (Portugiesisch)	Voda (Kroatisch)
Wasser (Deutsch)	Apă (Rumänisch)	Woda (Polnisch)
Vatn (Isländisch)	Agua (Spanisch)	Вода (Russisch)
Vatten (Schwedisch)		Вода (Serbisch)
Vatn/vann (Norwegisch)		Voda (Slowenisch)
		Voda (Slowakisch)

Es gibt sogar eine von der EU finanzierte interaktive Website ⁽²⁾, auf der man auf spielerische Weise mehr über Interkomprehension erfahren kann.

⁽²⁾ www.eu-intercomprehension.eu



In Zungen sprechen

Wie umfassend Sie eine Sprache lernen, hängt davon ab, welche Kenntnisse Sie benötigen, was Ihrem Wunsch entspricht, wie sehr Sie motiviert sind, welche Fähigkeit Sie mitbringen und wieviel Energie Sie für diese Aufgabe aufbringen können. Akademiker und hoch qualifizierte Fachleute, wie z. B. Ärzte, die ihren Beruf in einer Fremdsprache ausüben, benötigen natürlich eine sehr hohe Sprachkompetenz.

Für viele andere Zwecke reicht jedoch ein mittleres Niveau aus und ist auch für die meisten Lernenden erreichbar. Sie erwerben damit Kenntnisse, die genügen, um sich in einer ganzen Reihe von Kommunikationssituationen verständigen zu können.

Selbst der Erwerb von Grundkenntnissen kann sich durchaus lohnen. Um dies zu beweisen, nutzten die Initiatoren

des von der EU unterstützten Projekts InLET ⁽³⁾ die Olympischen Spiele 2004 in Athen als Gelegenheit, Besucher in die griechische Sprache einzuführen und ihnen einige nützliche Redewendungen beizubringen, um ihnen den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten. Bei dem Projekt FEEL ⁽⁴⁾ dienten die Sprachen der zehn EU-Beitrittsländer des Jahres 2004 einem ähnlichen Zweck.

Goldene Regeln

Ob Sie Anfänger oder Fortgeschrittener sind – außer der Teilnahme am Sprachunterricht gibt es für Sie noch andere Möglichkeiten, Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Hier ein paar nützliche Tipps und Methoden aus dem Erfahrungsschatz von Sprachlehrern und Sprachlernenden:

⁽³⁾ <http://www.ea.gr/ep/inlet/>

⁽⁴⁾ <http://www.feel.vdu.lt>



Tipps

- **„Übung macht den Meister“.** Dieses alte Sprichwort hat nichts von seiner Gültigkeit verloren. Sprachbeherrschung fällt nicht vom Himmel, sondern muss immer wieder geübt werden. „Üben, üben und nochmals üben“, empfiehlt auch Sandra aus Frankreich: „Ich habe erst dann fließend zu sprechen begonnen, als ich die Fremdsprache täglich einsetzen konnte.“
- **Sie brauchen sich nicht zu schämen.** Viele Menschen, vor allem ältere, scheuen sich, eine Fremdsprache zu sprechen, denn sie fühlen sich gehemmt oder fürchten, Fehler zu machen. „Die Leute lachen Sie nicht aus, wenn Sie einen Fehler machen“, beruhigt die britische Führungskraft Simon alle, die eine Sprache lernen. „Sie werden sich freuen und von ihren Fähigkeiten beeindruckt sein, selbst wenn diese noch recht begrenzt sind.“
- **Viel Vergnügen!** Genießen Sie dieses Erlebnis. Wenn Sie das Erlernen einer Sprache schon von vornherein als langweilige und ermüdende Aufgabe ansehen, werden Sie keinen Erfolg haben und Ihre Motivation wird nachlassen. Es gibt so viele Mittel und Möglichkeiten, damit das Lernen Spaß macht. „Sprachenlernen ist keine Prüfung, Sie sollten Freude daran haben“, betont Cristina, Beraterin aus Italien.
- **Entwerfen Sie Ihr eigenes Lernprogramm.** Jeder lernt auf seine Weise, daher sollten Sie so lange experimentieren, bis Sie die für Sie optimale Arbeitsweise gefunden haben. Planen Sie das Sprachenlernen nach Ihren Bedürfnissen und Ihrem Tagesablauf.
- **Ein regelmäßiger Gebrauch der Fremdsprache ist wichtig.** Mit Sprachen ist es wie mit Autos: Ungenutzt werden sie schwerfällig und rosten ein.



- **Seien Sie realistisch.** Versuchen Sie nicht, alles auf einmal zu lernen. Setzen Sie sich klare und realistische Ziele.
- **Denken Sie nicht an früher.** Manche Menschen meinen, nur weil sie es in der Schule nicht geschafft haben, eine Sprache zu lernen, könnte ihnen dies später auch nicht gelingen. Aber viele, die sich damals im Sprachunterricht schwer taten, lernen eine Sprache, wenn sie älter sind, mit Erfolg, zum Teil dank unterhaltsamer und effizienter moderner Methoden und einer stärkeren Lernmotivation.
- **Neue Denkweisen.** Mit dem Studium einer Sprache lernt man auch zu verstehen, dass es andere Arten gibt, zu denken und zu handeln.
- **Tauchen Sie in die Sprache ein.** Setzen Sie sich der Zielsprache so intensiv wie möglich aus.

Gehirngymnastik

Nach landläufiger Meinung überlastet das Lernen mehrerer Sprachen das Gehirn. Die Erfahrung zeigt jedoch: Je mehr Sprachen man lernt, desto einfacher wird es, sich eine weitere Sprache anzueignen. „Es ist hilfreich, mehr als eine Sprache zu sprechen. Bei der Anwendung haben Sie einen kleinen Vorsprung, Sie können bestimmte Wörter und Vokale ein bisschen leichter aussprechen“, meint der dänisch-amerikanische Schauspieler Viggo Mortensen.



Sprachwissenschaftler haben außerdem herausgefunden, dass Menschen die Kenntnis von mehr als einer Sprache in anderen Bereichen nützlich sein kann, etwa durch Unterstützung des logischen Denkens oder durch Verbesserung wissenschaftlicher Leistungen. Forscher haben beispielsweise entdeckt, dass zweisprachige Kinder besser Probleme lösen können, die irreführende Informationen enthalten.

Nach Ansicht einiger Prominenter hat Sprachenlernen noch weitere Vorteile. Der britische Komiker John Cleese, der als Mitglied von Monty Python berühmt wurde, glaubt: „Eine Sprache zu lernen stärkt den Geist und macht ihn beweglicher. Ihr Gebrauch lässt uns die Welt völlig neu erfahren.“

Wie und wo kann ich eine Fremdsprache lernen?

- **Wählen Sie Ihre Art zu lernen.** Es gibt viele verschiedene Methoden und Ansätze, z. B. Lernen in einer Klasse, Selbststudium, Telefonkurse, Intensivkurse im Ausland, virtuelles Lernen usw. Wählen Sie eine Mischung, die zu Ihnen passt.
- **Halten Sie durch.** Sprachschulen gibt es an vielen Orten – schauen Sie ins Telefonbuch oder surfen Sie im Internet. Es kommt jedoch darauf an, die richtige Schule zu finden. Eine gute Idee ist zum Beispiel, der Schule einen Besuch abzustatten und mit einem der Lehrer zu sprechen, bevor Sie fest buchen. Lesen Sie auch unabhängige Rezensionen, um zu erfahren, wie die jeweilige Einrichtung beurteilt wird, und bitten Sie Freunde und Bekannte um Empfehlungen.
- **Nutzen Sie die Medien.** Heutzutage sind Fernseh- und Radiosendungen aus der ganzen Welt bequem per Satellit, Kabel und Internet zu empfangen. Es ist ganz einfach, Inhalte in der Fremdsprache zu finden, die Sie lernen möchten.



- **Sprachennetz.** Das Internet hat sich für Sprachenlernende zu einer umfassenden Quelle entwickelt, wo viele Materialien und Hilfsmittel kostenlos erhältlich sind. Online-Sprachkurse, Wörterbücher, Lernspiele, Foren, Chatrooms, Unterstützung, Videos, Hörübungen, Kurzfassungen und vieles mehr sind leicht zu finden. Darüber hinaus bietet das Internet eine Vielzahl authentischer Inhalte in allen Sprachen, wie etwa Zeitungen und Zeitschriften.
- **Sprachliches Tandem.** Führen Sie Gespräche mit einem Muttersprachler, der Ihre Sprache lernen möchte. Auf diese Weise haben beide Gelegenheit zum Üben.
- Werden Sie Mitglied eines **Sprachclubs**, in ganz Europa beliebt als Treffpunkt nicht nur zum Sprachenlernen, sondern auch, um Kontakte zu knüpfen.
- **Materialien zur Kultur.** Mit zunehmenden Sprachkenntnissen können Sie Kultur in Form von Büchern, Musik, Filmen usw. immer besser genießen. Filme auf DVD – im Originalton oder mit Untertiteln – können normalerweise in mehreren Sprachen angeschaut werden. Zudem steht eine stetig wachsende Auswahl an Hörbüchern in vielen Sprachen zur Verfügung, die oft von bekannten Autoren oder Schauspielern gelesen werden.
- **Brieffreundschaften** sind eine traditionelle Art, Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern, mehr über Gesellschaft und Kultur im Ausland zu erfahren und Freundschaften zu schließen. Im digitalen Zeitalter kann das Internet ein leistungsfähiges Hilfsmittel sein, um Kontakte über sprachliche und gesellschaftliche Grenzen hinweg zu pflegen. Abgesehen von speziellen Websites können Sprachenlernende mithilfe sozialer Netzwerkseiten wie Facebook und MySpace in ihrer Zielsprache „Freundschaften“ schließen und Bekannt-



schaften machen. Lingu@net Europa bietet eine Datenbank für E-Mail-Brieffreundschaften, während Lingoland ⁽⁶⁾ eine interessante Online-Plattform für den sprachlichen und kulturellen Austausch von Schulkindern in einer Reihe von europäischen Ländern ist.

Taten sagen mehr als Worte

Sprachen haben in der Europäischen Union große Bedeutung. Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität und der unmittelbarste Ausdruck von Kultur. In Europa ist die sprachliche Vielfalt ein Teil unseres Lebens. In einer Europäischen Union, die auf dem Grundsatz der „Einheit in Vielfalt“ beruht, ist die Fähigkeit, in mehreren Sprachen miteinander zu kommunizieren, für Einzelpersonen, Organisationen wie auch für Unternehmen unabdingbar.

⁽⁶⁾ <http://www.lingoland.net>

Die Union feiert die Mehrsprachigkeit nicht nur – sie möchte sie auch fördern. Die Förderung des Sprachenlernens und der sprachlichen Vielfalt ist eines der Ziele des Programms für lebenslanges Lernen, das für den Zeitraum 2007-2013 mit einem Budget von 7 Mrd. EUR ausgestattet ist. Sämtliche Teilprogramme – Comenius ⁽⁶⁾ (für die schulische Bildung), Erasmus ⁽⁷⁾ (für die Hochschulbildung), Grundtvig ⁽⁸⁾ (für die Erwachsenenbildung) und Leonardo da Vinci ⁽⁹⁾ (für die berufliche Aus- und Weiterbildung) – unterstützen das Lernen von Sprachen.

Obwohl sämtliche Sprachen der Welt förderfähig sind, liegt der Schwerpunkt des Programms auf EU-Sprachen, um die Verbesserung von Kommunikation und

⁽⁶⁾ http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc84_en.htm

⁽⁷⁾ http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc80_en.htm

⁽⁸⁾ http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc86_en.htm

⁽⁹⁾ http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc82_en.htm



Mobilität innerhalb Europas zu fördern. Durch das Programm werden Schulpartnerschaften, Assistenzzeiten, die Ausbildung von Lehrern, die sprachliche Vorbereitung auf die Mobilität in Europa, multilaterale Projekte und Netze, Tagungen, Studien, Informationskampagnen und Mobilitätsmaßnahmen unterstützt.

Sprachliche Hilfen

Einige dieser Maßnahmen richten sich insbesondere an Lehrer, denen ermöglicht werden soll zusammenzukommen, um Lernmethoden und -materialien für den Spracherwerb zu entwickeln. Das Projekt „Uniting Europe Through Cultures“ („Kulturen einen Europa“) dient der Konzeption eines umfangreichen Ausbildungsprogramms für Lehrer, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Gefördert wird unter anderem das Studium von Sprachen, die in den europäischen Bildungseinrichtungen noch nicht in ausreichendem Umfang auf dem Lehrplan stehen.

Eine interessante Alternative, um Sie beim Lernen einer Sprache oder der Verbesserung von Sprachkenntnissen zu unterstützen, ist ein Mobilitätsstipendium, das Ihnen einen Auslandsaufenthalt zu Studien- und Ausbildungszwecken oder für eine berufliche Tätigkeit ermöglicht. Es dient nicht nur dem zusätzlichen Erwerb von Wissen und neuen Fertigkeiten, sondern hilft Ihnen auch bei der besseren Beherrschung anderer Sprachen und verschafft Ihnen Einblicke in die sozialen Strukturen und die Kultur anderer Länder.

Unterwegs lernen

Erasmus, eines der bekanntesten EU-Bildungsprogramme, wurde nach dem berühmten niederländischen Humanisten benannt, der selbst mehrere Sprachen beherrschte und den seine Arbeits- und Studienreisen in die bedeutenden europäischen Bildungszentren des 15. Jahrhunderts führten. Das Programm ermöglicht



Studierenden einen Aufenthalt zwischen drei Monaten und einem Jahr an einer Hochschule eines europäischen Gastlandes, der der Vertiefung ihres Studiums, der Begegnung mit einer andersartigen Gesellschaft und Kultur sowie der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse dienen soll.

Mathieu, ein französischer Jurastudent an der Sorbonne in Paris, entdeckte seine Liebe zur spanischen Sprache und Kultur während eines Erasmus-Austauschprogramms.

„Während meine Entscheidung für Spanien bei meinen Pariser Kommilitonen Vorstellungen von Sonne, Fiesta und Siesta wachrief, war für mich persönlich Madrid eher Mittelpunkt eines dynamischen Landes mit einer reichen und hochinteressanten Kultur“, erinnert er sich. „Mein Erasmus-Austausch dauerte nur sechs Monate, aber ich wollte Spanien noch besser kennenlernen. Also entschied ich mich, erst ein Praktikum zu absolvieren und dann ein Magisterstudium anzuhängen. Dadurch konnte ich meinen Aufenthalt um zwei Jahre verlängern!“

Auch der von der EU geförderte Europäische Freiwilligendienst ermöglicht es jungen Menschen, sich an Tätigkeiten im Ausland zu beteiligen, für die sich ihr Einsatz lohnt. Zugleich bietet er den Teilnehmern die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und ein tieferes Verständnis der Kultur des Gastlandes zu gewinnen.

Schmelztiegel Brüssel

Mit ihren 27 Mitgliedstaaten funktioniert die Europäische Union trotz der verwirrenden Vielfalt von 23 Amtssprachen. Dies bedeutet, dass die EU in mehr Sprachen arbeitet als die UNO, die bei über 190 Mitgliedern mit lediglich sechs Amtssprachen auskommt.

Die Übersetzungs- und Dolmetschdienste der Europäischen Kommission sind mit rund 1 750 Übersetzern und 500 Dolmetschern die größten der Welt.

Trotz der Notwendigkeit, mit einer stetig wachsenden Anzahl von Sprachen arbei-



ten zu müssen – ursprünglich waren es nur vier Sprachen –, funktionieren die EU-Institutionen erstaunlich reibungslos. Ob Europaabgeordnete – offiziell Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP) genannt – über die neuesten Gesetzentwürfe diskutieren oder Staats- und Regierungschefs der EU über globale Entwicklungen beraten, immer sind Dolmetscher in speziell ausgerüsteten Kabinen zur Stelle, um ihre Worte allen Beteiligten verständlich zu machen.

Die Kosten für die Arbeit in den EU-Amtssprachen betragen insgesamt für jeden einzelnen Bürger weniger als 2,55 EUR – ein bemerkenswert niedriger Preis für Demokratie und Gerechtigkeit.

Kennzeichen der Demokratie

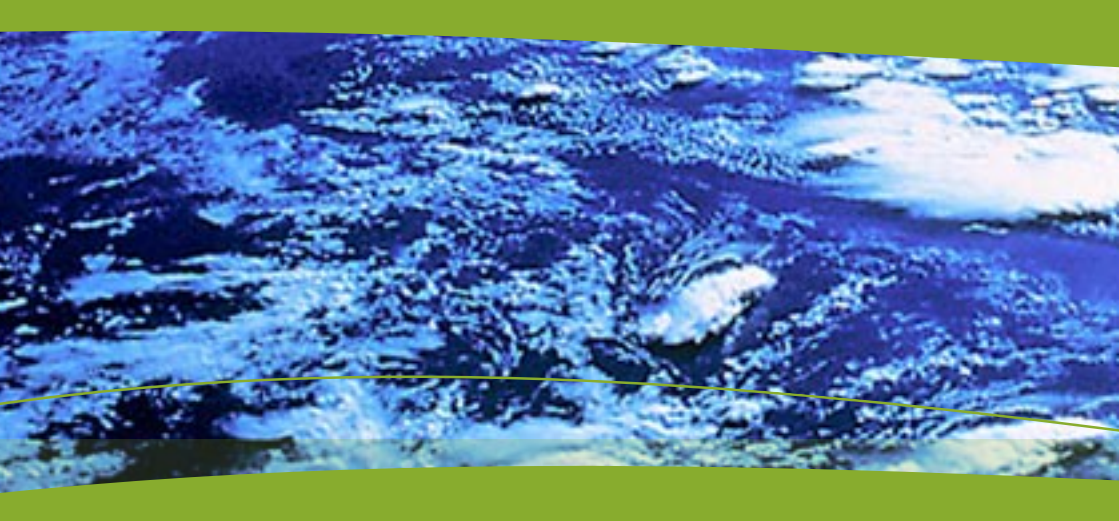
Das ist Ausdruck einer handlungsfähigen Demokratie, die sich durch Förderung von Transparenz, das Recht der Bürger auf Information sowie die

Respektierung und den Erhalt der kulturellen und sprachlichen Vielfalt innerhalb der Gemeinschaft auszeichnet.

Alle EU-Rechtsvorschriften müssen in sämtlichen Amtssprachen der Union zur Verfügung stehen. Dies ist sinnvoll, denn Gesetze sind nicht nur kompliziert, sie betreffen auch jeden von uns. Daher haben Bürger und Gesetzgeber ein Recht auf Zugang zu deren semantischen Feinheiten in ihrer eigenen Sprache. Außerdem können Bürger dem Europäischen Bürgerbeauftragten Beschwerden in ihrer Muttersprache vorlegen.

Gleichermaßen haben MdEP das Recht, im Namen ihrer Wähler in ihrer Muttersprache zu sprechen, genauso wie EU-Minister, die an offiziellen Tagungen des Rates der Europäischen Union teilnehmen.

Auf diese Weise bewahrt die EU ihre kulturelle Vielfalt und sorgt zugleich dafür, dass wir alle die Sprache der Demokratie sprechen.



Allgemeine Links

- Die **EU-Website zur Mehrsprachigkeit** bietet Aktuelles zu Initiativen und Veranstaltungen der EU zum Thema Sprachen: http://ec.europa.eu/education/languages/index_de.htm
- Das **Europa-Sprachenportal** liefert Informationen zu sämtlichen EU-Amtssprachen und zum Lernen von Sprachen. Website: <http://europa.eu/languages/de/home>
- Im Rahmen der verschiedenen EU-Programme gibt es eine Vielzahl von **Fördermöglichkeiten**, um EU-Bürgern die Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse zu ermöglichen. Website: http://ec.europa.eu/education/languages/eu-programmes/index_de.htm
- Ein Verzeichnis von europäischen **Sprach- und Kultureinrichtungen** finden Sie unter: http://ec.europa.eu/education/languages/networks/index_de.htm
- **EVE** – eine **elektronische Plattform**, die die Ergebnisse von Projekten enthält, die von der Europäischen Kommission finanziert wurden: http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/eve/alfresco/faces/jsp/browse/browse.jsp

Sprachprojekte

- **eTandem Europa** ist eine Kontaktbörse für Sprachenlernende in ganz Europa, die gemeinsam die Sprache des jeweils anderen Partners lernen wollen. Lernende werden bei der Partnersuche im Ausland unterstützt, um sich dann gegenseitig bei der Verbesserung der Sprachkenntnisse zu helfen – per E-Mail, durch Internet-Telefonie oder Videokonferenzen. Website: <http://www.slf.ruhr-uni-bochum.de/bochum-deu.html>
- **Communicating in Multilingual Contexts (CMC)** ist ein Online-Angebot für Hochschulstudenten, das sie vor einem Studienaufenthalt im Ausland



bei der Verbesserung ihrer Kommunikationsfähigkeit unterstützen soll. Es ist in sechs Sprachen verfügbar: Englisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Portugiesisch und Slowakisch. Website: www.cmcproject.it

- **Hocus & Lotus** ist eine lustige Website für Kinder zwischen zwei und zehn Jahren, die eine Sprache lernen wollen. Sie enthält eine Fülle von Lehr- und Lernmaterial, das auf den neuesten Erkenntnissen der Psycholinguistik basiert. Anhand der Abenteuer der beiden Dinocrocs (halb Dinosaurier, halb Krokodil) Hocus und Lotus lernen Kinder die Grundkenntnisse der neuen Sprache (Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch). Website: www.hocus-lotus.edu
- **Die Reise durch Europa in 80 Tagen** ist eine Website für Einzelpersonen und Gruppen, die ihre Sprachkenntnisse im Selbststudium zuhause oder im

Klassenzimmer verbessern möchten. Lernende unternehmen eine virtuelle Reise durch Europa und verbessern dabei ihr Hörverständnis, ihre Lese- und Schreibfertigkeiten sowie ihre Auffassungsgabe auf drei verschiedenen Stufen. Die Website steht in acht Sprachen zur Verfügung: Spanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Portugiesisch, Rumänisch, Englisch und Schwedisch. Website: <http://europensemble.crdp-nantes.eu>

- **Lingu@net Europa** bietet Sprachlernenden nützliche Hilfsmittel, Unterstützung und Beratung, um sie beim Fremdspracherwerb und der Verbesserung von Sprachkenntnissen zu unterstützen. Die Website enthält einen Test zur Selbstbewertung, Informationen über Lernstrategien sowie einen Treffpunkt, um mit anderen Lernenden E-Mails auszutauschen, im Internet zu chatten oder an Diskussionen teilzunehmen. Website: www.linguanet-europa.org



- **Lost in ...** Dieses interaktive Computerspiel zum Sprachenlernen richtet sich an englisch- und deutschsprachige Teilnehmer, die Tschechisch, Dänisch, Niederländisch oder Polnisch lernen wollen. Es ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Website: www.lost-in.info
- Bei **Mission Europe** erleben Hörer aufregende Abenteuer bei der Rettung von Berlin, Paris oder Krakau und verbessern dabei ihre Kenntnisse in Deutsch, Französisch oder Polnisch. Dieses von der EU geförderte unterhaltsame Computerabenteuer wurde von drei öffentlichen Rundfunkanstalten entwickelt. Website: www.missioneurope.eu
- **Oneness** bietet Online-Sprachkurse an für alle, die an einigen weniger bekannten europäischen Sprachen interessiert sind – Estnisch, Finnisch, Litauisch, Polnisch und Portugiesisch. Website: www.oneness.vu.lt
- **Soccerlingua** hilft Jugendlichen, die sonst nur ungern Fremdsprachen lernen würden, das Englische, Französische, Portugiesische, Schwedische und Türkische zu entdecken, indem es ihre Liebe zum „schönen Spiel“ Fußball anspricht. Website: www.soccerlingua.net
- **Taste the language** demonstriert durch kostenlose Angebote von Speisen- und Sprachenverkostungen, dass Sprachenlernen sehr schmackhaft sein kann. Website: www.tastethelanguage.net

Weitere Informationen zu Maßnahmen und Aktivitäten der Europäischen Kommission im Bereich Mehrsprachigkeit:

E-Mail: eac-info@ec.europa.eu

Europäische Kommission

Sprachenlernen für alle

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union

2010 – 31 S. – 14,8 × 21 cm

ISBN 978-92-79-12234-7

doi:10.2766/17148

Wo erhalte ich EU-Veröffentlichungen?

Kostenpflichtige Veröffentlichungen:

- über den EU Bookshop (<http://bookshop.europa.eu>);
- über die Buchhandlung mit Angabe des Titels, des Verlags und/oder der ISBN-Nummer;
- direkt über eine unserer Verkaufsstellen. Die Kontaktangaben erhalten Sie über die Internetadresse <http://bookshop.europa.eu> oder durch eine Anfrage per Fax unter der Nummer +352 2929-42758.

Kostenlose Veröffentlichungen:

- über den EU Bookshop (<http://bookshop.europa.eu>);
- bei den Vertretungen und Delegationen der Europäischen Kommission. Die Kontaktangaben erhalten Sie über die Internetadresse <http://ec.europa.eu> oder durch eine Anfrage per Fax unter der Nummer +352 2929-42758.

SPRACHENLERNEN FÜR ALLE



ISBN 978-92-79-12234-7



9 789279 122347